1. Lagebericht

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst den Erwerb und die Veräußerung von Liegenschaften sowie von anderen dinglichen Rechten zur Ermöglichung des Schotterabbaus sowie der Abschluss von Abbauverträgen. Der Abbau von Schotter, die Aufbereitung, Weiterverarbeitung und Vermarktung von Schotter, Kies und Sand. Die Durchführung von Erdarbeiten und der maschinelle Steinwurf. Der Betrieb von Bauschuttdeponien sowie die Aufbereitung und Wiederverwertung von Bauschutt. Das Baumeistergewerbe. Die Beteiligung an anderen Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art, ausgenommen Bankgeschäfte.

1.1. Geschäftsverlauf

Allgemeine Marksituation
Es war über das ganze Jahr verteilt eine verhaltene Nachfrage nach Erdbauleistungen vorhanden.

Entwicklung des Geschäftszweiges
Es ist in der Baubranche mit Umsatzrückgängen zu rechnen, die Hinterholzer GmbH ist davon auf Grund der breit aufgestellten Geschäftsfelder nur mäßig betroffen.

Entwicklung der Betriebsleistung
Die Betriebsleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der halbfertigen Baustellen) für das Geschäftsjahr 2025 schlägt sich mit rund EUR 11.502.000,00 in der Bilanz nieder. Im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr 2024, in dem die Betriebsleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der halbfertigen Baustellen) rund EUR 12.862.000,00 betrug, gab es somit eine Reduzierung in Höhe von rund EUR 1.360.000,00.

Investitions- und Finanzierungsbereich
Im Geschäftsjahr 2025 wurden Investitionen in Höhe von EUR 506.573,02 vorgenommen.

Diese Investitionen gliedern sich wie folgt:

Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	6.716,26
Sachanlagen	EUR	499.856,76
Finanzanlagen	EUR	0,00
Gesamt	**EUR**	**506.573,02**

Personal- und Sozialwesen
Die Anzahl des Personals ist im Kalenderjahr 2025 durchschnittlich bei 60 (Vorjahr 65) Mitarbeitern gelegen.

Geschäftsführung und Mitarbeiter
Als Geschäftsführer der Gesellschaft mit selbständigem Vertretungsrecht war im Jahr 2025 Herr Ing. Christoph Hinterholzer bestellt.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr
Betreffend der Iran und Ukraine-Krise war die Hinterholzer GmbH lediglich von den gestiegenen Energie- und Treibstoffkosten betroffen.

Ansonsten gab es keine besonderen Ereignisse im Geschäftsjahr.

1.2. Lage der Gesellschaft (Auf Grund der Darstellung in TEUR können Rundungsdifferenzen auftreten)

Vermögenslage

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen				
Vorräte	1.121	1.049	73	6,9
Lieferforderungen	775	1.243	-468	-37,7
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	117	55	62	111,1
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	116	98	18	17,8
sonstige Forderungen	149	314	-165	-52,6
flüssige Mittel	317	13	304	>999,9
Rechnungsabgrenzungsposten	37	8	29	373,8
	2.632	**2.781**	**-149**	**-5,3**
kurzfristiges Fremdkapital				
kurzfristige Rückstellungen	306	281	25	9,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	581	859	-278	-32,4
erhaltene Anzahlungen	54	60	-6	-9,7
Lieferverbindlichkeiten	504	307	197	64,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	54	27	27	96,8
sonstige Verbindlichkeiten	871	775	96	12,4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	53	-53	-100,0
	2.370	**2.362**	**8**	**0,3**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**262**	**418**	**-157**	**-37,4**
Anlagevermögen				
Immaterielles Vermögen	25	32	-7	-21,2
Sachanlagen	8.835	8.977	-142	-1,6
Finanzanlagen	36	36	0	0,0
	8.895	**9.044**	**-149**	**-1,6**
langfristiges Umlaufvermögen				
Aktive latente Steuern	**70**	**74**	**-5**	**-6,1**
langfristiges Fremdkapital				
langfristige Rückstellungen	320	309	11	3,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.888	4.222	-334	-7,9
	4.208	**4.531**	**-323**	**-7,1**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**5.019**	**5.005**	**13**	**0,3**
Stammkapital	**618**	**618**	**0**	**0,0**
Bilanzgewinn	**4.232**	**4.201**	**31**	**0,7**

Investitionszuschüsse	**169**	**186**	**-18**	**-9,5**
Summe Eigenkapital	**5.019**	**5.005**	**13**	**0,3**
Summe Fremdkapital	**6.579**	**6.894**	**-315**	**-4,6**
Bilanzsumme	**11.597**	**11.899**	**-302**	**-2,5**

Finanzlage

- Liquidität und Verschuldungsgrad

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Liquidität	0,12	0,00	0,05

Die Liquidität stellt den Anteil der Position Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten am gesamten Umlaufvermögen dar.

- Kapitalflussrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**74**	**57**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-75	-306
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	653	585
Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-18	-20
Geldfluss aus dem Ergebnis	**634**	**316**
Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	420	113
Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	35	29
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	261	-194
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**1.351**	**264**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-43	-9
sonstige Forderungen aus Steuern	50	-11
aktive latente Steuern	5	5
Veränderungen Steuerrückstellungen	1	0
	12	**-14**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**1.363**	**250**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	77	308
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-506	-1.024
Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	0	0
Investitionszuschüsse	0	39
	-429	**-677**

Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Veränderung der Forderungen gegenüber Gesellschaftern	-18	-13
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	-612	313
	-630	**300**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**304**	**-127**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**13**	**140**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**317**	**13**

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 9 und Z 12).

	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 9 und Z 12)	74.022,24	56.545,17
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	118.713,44	142.769,04
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**192.735,68**	**199.314,21**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 9 und Z 12) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 9 und Z 12) x 100}}{\text{Eigenkapital zum 1.1.2025}}$	**1,5 %**	**1,2 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100}}{\text{Gesamtkapital zum 1.1.2025}}$	**1,6 %**	**1,7 %**

1.3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres
Es gibt keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag.

1.4. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft
Generell ist im Jahr 2026 die gute Nachfrage nach Bauleistungen bei der Hinterholzer GmbH (entgegen dem allgemeinen Trend in der Baubranche) weiterhin gegeben.
Von der öffentlichen Hand werden auch weiterhin Hochwasserschutzdämme, Retentionsmaßnahmen und dergleichen sowie Renaturierungen stark gefördert. Daher sollten auch in diesem Bereich Aufträge möglich sein.

1.5. Bericht betreffend der "Iran und Ukraine-Krise"
Betreffend der Iran und Ukraine-Krise ist die Hinterholzer GmbH lediglich von den gestiegenen Energie- und Treibstoffkosten betroffen.

1.6. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Branchen- und Geschäftsrisiko
Wie bei anderen Unternehmen aus dem Bausektor üblich, ist auch die Hinterholzer GmbH letztlich von der allgemeinen Baukonjunktur betroffen. Den aus einer Veränderung der Baukonjunktur entstehenden Risiken wird im Sinne eines Risikomanagement durch den Einsatz von Subunternehmen entgegengewirkt. Bei einem Rückgang der Baukonjunktur besteht somit die Möglichkeit, die Leistungen von Subunternehmen entsprechend zu reduzieren.

Anhängige Gerichtsverfahren
Es sind keine Gerichtsverfahren anhängig.

Potentieller Rechtsstreit
Es sind keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten gegeben.

IT-Risiko
Auf Grund der laufenden Schulungen der Mitarbeiter, werden die IT-Risiken bestmöglich reduziert.

Zinsenrisiko
Hinsichtlich der Bankverbindlichkeiten unterliegen wir einem Zinsenrisiko.
Derivate Finanzierungsinstrumente werden nicht eingesetzt.

1.7. Forschung und Entwicklung
Es wurde bzw. wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

1.8. Bestehende Zweigniederlassungen
Zweigniederlassungen / Deponien werden nicht eigenständig geführt.

.....
Aschbach-Markt, am 05.08.2026, Ing. Christoph Hinterholzer